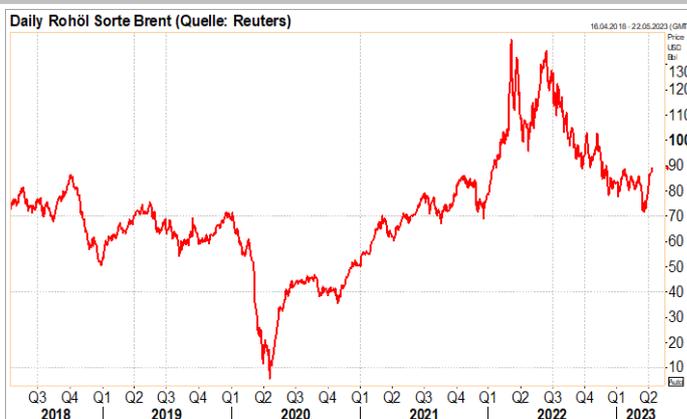
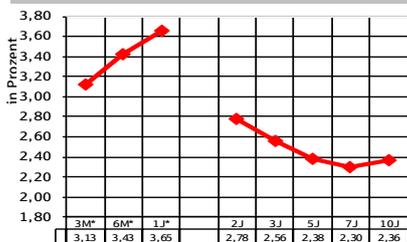


**Marktüberblick am 13.04.2023**

Stand: 8:41 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.703,60	+0,31 %	+12,78 %	Rendite 10J D *	2,36 %	+6 Bp	Dax-Future *	15.846,00
MDax *	27.340,86	-0,40 %	+8,85 %	Rendite 10J USA *	3,41 %	-2 Bp	S&P 500-Future	4124,75
SDax *	13.161,16	-0,05 %	+10,36 %	Rendite 10J UK *	3,56 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	12975,50
TecDax*	3.308,19	+0,00 %	+13,25 %	Rendite 10J CH *	1,01 %	-22 Bp	Bund-Future	135,12
EuroStoxx 50 *	4.334,03	+0,02 %	+14,25 %	Rendite 10J Jap. *	0,41 %	+1 Bp	VDax *	18,26
Stoxx Europe 50 *	4.001,92	+0,06 %	+9,59 %	Umlaufrendite *	2,34 %	+8 Bp	Gold (\$/oz)	2018,55
EuroStoxx *	459,00	+0,00 %	+11,96 %	RexP *	436,64	-0,00 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	88,08
Dow Jones Ind. *	33.646,50	-0,11 %	+1,51 %	3-M-Euribor *	3,13 %	+2 Bp	Euro/US\$	1,0987
S&P 500 *	4.091,95	-0,41 %	+6,58 %	12-M-Euribor *	3,65 %	+7 Bp	Euro/Pfund	0,8796
Nasdaq Composite *	11.929,34	-0,85 %	+13,98 %	Swap 2J *	3,47 %	+8 Bp	Euro/CHF	0,9849
Topix	2.007,93	+0,05 %	+6,09 %	Swap 5J *	3,09 %	+6 Bp	Euro/Yen	146,43
MSCI Far East (ex Japan) *	524,76	-0,25 %	+3,78 %	Swap 10J *	3,00 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,42
MSCI-World *	2.173,11	-0,20 %	+6,89 %	Swap 30J *	2,58 %	+4 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

**insstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**

**Marktbericht**

Frankfurt, 13. Apr (Reuters) - Nach schwächeren Vorgaben der Wall Street dürfte der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag wenig verändert starten. Die Erleichterung über eine sich abkühlende US-Inflation hatte ihn am Mittwoch zwischenzeitlich auf ein frisches Jahreshoch getrieben. Aus dem Handel war der deutsche Leitindex 0,3 Prozent höher bei 15.703,60 Punkten gegangen. Hierzulande legt das Statistische Bundesamt die endgültigen Inflationszahlen für März vor. Aus den USA stehen die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe und Erzeugerpreise an. Bei den Unternehmen lädt der Nivea-Hersteller Beiersdorf zur Hauptversammlung.

Die Wall Street hat Mittwoch nach einem Auf und Ab leicht im Minus geschlossen. Während eine gesunkene US-Inflationsrate zunächst die Zinssorgen dämpfte und die Aktienkurse stützte, lasteten im späteren Handel die Fed-Sitzungsprotokolle auf der Stimmung. Demnach machten sich bei der Sitzung im März einige US-Währungshüter Sorgen bezüglich der jüngsten Banken-Probleme. Der Dow Jones verlor 0,1 Prozent auf gut 33.646 Punkte. Der technologielastige Nasdaq gab 0,9 Prozent auf 11.929 Punkte nach und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 4.092 Punkte ein. Die US-Teuerungsrate für Waren und Dienstleistungen sank im März auf 5,0 Prozent von 6,0 Prozent im Februar. Von Reuters befragte Ökonomen hatten im Schnitt mit 5,2 Prozent gerechnet. Die anfängliche Euphorie an den Märkten kühlte jedoch schnell ab. Der zugrundeliegende Preisdruck ist Börsianern zufolge immer noch hoch und das Inflationsziel der US-Notenbank Fed von 2,0 Prozent in weiter Ferne.

Kursverluste bei Technologie-Aktien haben Chinas Börsen am Donnerstag nach unten gezogen. Der Hongkonger Tech-Werte-Index gab rund anderthalb Prozent nach, nachdem die Zeitung "Financial Times" berichtet hatte, dass der Technologieinvestor SoftBank seine Beteiligung am chinesischen Amazon-Rivalen Alibaba fast vollständig veräußern wird. Die Börse in Shanghai lag 0,5 Prozent im Minus bei 3.311 Punkten. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 0,8 Prozent. Anleger gingen auch angesichts der Spannungen im Taiwan-Konflikt in Deckung. Erfreuliche Wirtschaftsdaten aus China stützten die Kurse etwas. Die Exporte stiegen im März nach fünf Monaten überraschend. Die Volksrepublik verzeichnete ein Plus von 14,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In Tokio notierte der Nikkei-Index gestützt auf festere Einzelhandelswerte 0,2 Prozent im Plus bei 28.139 Punkten. Der breitere Topix stand 0,1 Prozent höher.

**Wirtschaftsdaten heute**

CHN: Ausfuhr/Einfuhr (Mrz), Handelsbilanzsaldo (Mrz)  
 EWU, IT, GB: Industrieproduktion (Feb)  
 DE: Leistungsbilanzsaldo (Feb), Verbraucherpreise (Mrz, final)  
 USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Vorwoche), Erzeugerpreise (Mrz)

**Unternehmensdaten heute**

Givaudan, VAT (Umsatz Q1), Tesco (Jahr), Beiersdorf, Fortum, Julius Bär, Stellantis, Vinci (HV)

**Weitere wichtige Termine heute**

Opec veröffentlicht ihren Monatsbericht zum Ölmarkt für den Monat März

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.